

Bildungspolitische Forderungen

Grundsätzlich fordert Bildung Bern

- Hohe Qualität in der Bildung: Ausschliesslich pädagogisch ausgebildetes Personal unterrichtet.
- Rahmenbedingungen, die die Gesundheit von Lehrpersonen, Schulleitungen, SchülerInnen, Lernenden und Studierenden gewährleisten.
- Gesicherten Lohnaufstieg um jährlich mindestens 1.5% und Teuerungsausgleich. Kompensation der Lohnrückstände von Lehrpersonen und Schulleitungen.

Konkret fordert Bildung Bern:

1. **Priorität / sofort**
 - Gehaltsklassenkorrektur Primarlehrpersonen von 6 auf 7
 - Verbesserung des Betreuungsverhältnisses im Zyklus 1
Einführung des Prinzips, dass zwei Personen in einer Klasse anwesend sind. Mindestens eine dieser Personen muss über die pädagogische Ausbildung für die Stufe verfügen. Sie trägt die Hauptverantwortung für den Unterricht.
 - Genügend Ressourcen für die Umsetzung der Integration und die Überführung der Sonderschulen in die Erziehungsdirektion (REVOS 2020).
2. **Priorität / in den nächsten Jahren**
 - Reduktion Pensen Gymnasium im ersten Gymnasialjahr (Gym 1) von 27 Lektionen auf 23 Lektionen pro Woche
 - Ganze Klassen-LehrerInnen-Lektion Berufsschule
 - Gehaltsklassenkorrektur Sekundarlehrpersonen
 - Erhöhung Zeitressourcen für Schulleitungen
 - Gehaltsklassenkorrektur Primarlehrpersonen von 7 auf 8

Verabschiedet von der Leitungskonferenz, 09. Mai 2019